



Antrag

07.02.2006

Münzstr. 15  
48143 Münster  
Telefon: 0251/ 45 314  
Fax: 0251/ 511 750  
mail: [spdfrak@muenster.de](mailto:spdfrak@muenster.de)  
Internet: [www.spd-muenster.de](http://www.spd-muenster.de)

## **Stein-Gebäude verwerten – Bildungslandschaft stärken!**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

In Zusammenhang mit der Veräußerung des bisherigen Gebäudes des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums müssen Lösungen für die zum Teil äußerst prekäre Raumsituation weiterer Münsteraner Schulen entwickelt und umgesetzt werden. Die Paul-Gerhardt-Realschule, das Abendgymnasium und die Abendrealschule verfügen derzeit über Räumlichkeiten, durch deren Zustand die Bildungsarbeit der drei Schulen z.T. massiv eingeschränkt wird.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, möglichst sofort eine Lösung der Raumprobleme einiger Münsteraner Schulen anzugehen. Folgendes Modell soll dabei geprüft werden:

1. Die Überwasserschule soll durch die Paul-Gerhardt-Schule genutzt werden. Die dringend erforderlichen Fach- und Klassenräume können dort bereitgestellt werden. Darüber hinaus soll eine Lösung für das dringend benötigte Forum gesucht werden. So können die dringenden Probleme der Schule zeitnah gelöst werden. Die bisherige Nutzung des Gebäudes durch die Volkshochschule wird aufgegeben.
2. Die Vormittagskurse der Volkshochschule sollen künftig in einem anderen Gebäude durchgeführt werden. Eine Möglichkeit dazu kann dabei eine dementsprechende Nutzung der oberen Geschosse der ehemaligen Josefschule an der Hermannstraße bieten.
3. Auch für die städtischen Bildungseinrichtungen des zweiten Bildungsweges (Abendgymnasium und Abendrealschule) wird eine neue räumliche Lösung angestrebt. So soll insbesondere die Abendrealschule ein eigenes Gebäude erhalten. Hierzu kann beispielsweise das Gebäude und das Schulgelände der ehemaligen Brüder-Grimm-Schule an der Scheibenstraße bereitgestellt werden. Eine Lösung im Sinne eines städtischen Kollegs des zweiten Bildungsweges kann Synergieeffekte nutzen. Das vorhandene Gebäude wäre dann um einen entsprechenden Klassen- und Fachraumtrakt (Anbau) zu erweitern. Ein entsprechendes Raumkonzept soll erstellt werden.

4. Zwei andere Schulen können entlastet werden: Wenn die Abendrealschule ein eigenes Gebäude erhält, stehen der Erich-Klausener-Realschule weitere, dringend benötigte Klassenräume zur Verfügung. Die Containerlösungen an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule können aufgegeben werden.
5. Die Veräußerungserlöse der Grundstücke des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums und des bisherigen Abendgymnasiums können zur Finanzierung der entsprechenden Investitionsmaßnahmen genutzt werden. Daneben fließt ein hoher Betrag dem städtischen Haushalt zu. Durch eine solche Maßnahme können außerdem hohe Erweiterungs- (Paul-Gerhardt-Schule) und Sanierungskosten (Abendgymnasium) eingespart werden.
6. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine umfassende Aufstellung über Raumbedarfe und leerstehende Schulräume vorzulegen und außerdem ein Raumnutzungskonzept für die Volkshochschule zu erarbeiten.

#### Begründung:

Die Raumsituation ist an insgesamt drei Münsteraner Schulen inzwischen dramatisch: an der Paul-Gerhardt-Schule, an der städtischen Abendrealschule und am Abendgymnasium. Deswegen sollte – unabhängig von den Verhandlungen mit dem BLB – so schnell wie möglich eine Lösung dieser Probleme angegangen werden. Dazu wird ein Modell vorgeschlagen, das sowohl unter schulpolitischen wie finanzpolitischen Gesichtspunkten für die Stadt Münster mehr als vorteilhaft ist.

1. Die bisherige Nutzung der Überwasserschule durch die Volkshochschule wird aufgegeben und der Paul-Gerhardt-Schule übertragen. Dadurch entsteht die Möglichkeit, die bisherigen Raumprobleme dauerhaft zu lösen. Investitionen für die Ausstattung von Fachräumen und ggf. auch mit einem Forum sind entsprechend vorzubereiten, so dass für die Schule eine deutliche Verbesserung der bisherigen Situation und einer dauerhafte Lösung entsteht. Gleichzeitig sind alle notwendigen Investitionsmaßnahmen am bisherigen Gebäude der Schule unverzüglich umzusetzen.
2. Die bisher auf zwei Standorte verteilte Abendrealschule sowie das Abendgymnasium sollen einen gemeinsamen Standort erhalten, um entsprechende Synergieeffekte nutzen zu können. Als Standort wird die ehemalige Brüder-Grimm-Schule vorgesehen. Hier sind die notwendigen Investitionsmaßnahmen und Erweiterungen so umzusetzen, dass die Arbeit in Kurs- und Fachräumen möglich wird. Die Lösung ist dabei so umzusetzen, dass eine Beeinträchtigung der Kindereinrichtung vermieden und eine angemessene ÖPNV-Anbindung nach dem Umzug umgesetzt wird.
3. Die Volkshochschule erhält als flexibelste Schule in diesem Kontext kein festes Gebäude zugewiesen, sondern soll im Sinne einer möglichst optimalen Ausnutzung des städtischen Gebäudebestandes andere städtische Gebäude mitnutzen. Die Verwaltung soll hierzu ein geeignetes Raumnutzungskonzept erarbeiten.
4. Mit der liegenschaftlichen Verwertung des bisherigen Abendgymnasiums werden zusätzliche Einnahmen in Millionenhöhe für den städtischen Haushalt generiert, die zur Finanzierung der o.g.

Maßnahmen dienen können, so dass der Erlös aus dem Verkauf des Gebäudes des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums ggf. komplett zu weiteren Verfügung verbleibt.

5. Durch den Umzug der Abendrealschule an einen neuen Schulstandort werden die bisherigen Containerlösungen an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule überflüssig und können eingespart werden.
6. Durch den Umzug der Abendrealschule kann das Gebäude der Erich-Klausener-Realschule allein durch diese Schule genutzt werden. So können auch hier dringend benötigte Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Michael Jung  
Wolfgang Heuer  
Alexander Bercht  
Anika Bergner  
Philipp Gabriel  
Beanka Ganser  
Anne Hakenes

Marianne Hopmann  
Ralf Hubert  
Marianne Koch  
Gaby Kubig-Steltig  
Kurt Pölling  
Karsten Rahn

Udo Reiter  
Moritz von Schmeling  
Anne Schulze Wintzler  
Joachim Tonn  
Beate Vilhjalmsen  
Holger Wigger